

## Ernährung von Körnerfressern, Teil 2

(z.B. Grünfink, Stieglitz, Girlitz und Hänfling)

### Grundsätzliches:

Erwachsene Grünfinken, Stieglitze, Hänflinge und Girlitze ernähren sich von Knospen sowie von Baum-, Wildkräuter- und Grassamen, Grünfinken fressen auch Beeren. Im Sommer werden gelegentlich kleinere Insekten wie z.B. Blattläuse erbeutet.

Die Jungvögel dieser Arten werden, im Gegensatz zu vielen anderen Körnerfressern, von den Eltern von Anfang an **hauptsächlich vegetarisch** ernährt. Kleine und leicht verdauliche Insekten werden, wenn überhaupt, ausschließlich an Nestlinge und scheinbar nur in sehr geringen Mengen verfüttert, jedoch fehlen hierzu noch genauere Erkenntnisse. Eine rein vegetarische Aufzucht scheint für die genannten Arten am besten geeignet zu sein und führt zu gesunden Jungvögeln mit schönem Gefieder.

### Unbefiederte, blinde Nestlinge (1.-7. Lebenstag):

Mit Wasser angerührtes **Hand**aufzuchtfutter (z.B. Nutribird A21) durch eine 1ml-Spritze ohne Nadel geben. Zusätzlich werden in kleineren Mengen Mehrkornbrei (z.B. Milupa 7-Korn-Brei), Bienenpollen, Weizen- und Gerstengraspulver und Spirulina gefüttert. Auch fein zerkleinerte frische weiße Keimlinge (z.B. aus Waldvogelfutter) ohne Schale können per Spatel gegeben werden. Pro Mahlzeit können je nach Alter etwa 0,1 bis 0,3 ml gefüttert werden. Zusätzliche Wassergaben sind nicht nötig.

### Befiederte Nestlinge:

Zusätzlich zum bisherigen Futter werden **zerkleinerte** halbreife Samen von ungespritztem Getreide, Gräsern und Wildkräutern\*, Getreideflocken (evtl. zerkleinert) und geschälte zerkleinerte Hirsekörner gegeben. Diese Zutaten werden angefeuchtet und per Spatel oder Pinzette gefüttert. **Einmal täglich** werden je eine kleine Prise **Grit** und **Korvimin ZVT** zugegeben.

### Ästlinge:

Absetzen des Handaufzuchtfutters. Im Alter von etwa 2,5 Wochen fangen die Tiere an, selbst zu picken. Das bisherige Futter wird jetzt auch aus Schüsseln gereicht, zusätzlich werden Sträußchen mit Wildkräutern und -gräsern sowie Kolbenhirse an den bevorzugten Sitzplätzen aufgehängt.

Geeignet sind vor allem frische Keimlinge, auch zerkleinerte halbreife Samen von ungespritztem Getreide, Gräsern und Wildkräutern \*, Mehrkornflocken und geschälte zerkleinerte Hirsekörner. Als gesunde Nahrungsergänzung sind Bienenpollen sowie Gersten- und Weizengraspulver und Spirulina weiterhin geeignet. Ein Schüsselchen mit Grit sollte ebenfalls immer zur Verfügung stehen.

Solange gebettelt wird, muss weiter zugefüttert werden, die Fütterung per Hand wird aber nach und nach eingestellt. Trinkwasser auf dem Boden und eine Schüssel zum Baden anbieten (flache Schale, 1-2 cm Wasserspiegel). Gewicht täglich kontrollieren (hier empfiehlt sich eine Art Pflagetagebuch).



Futtermischung für die Fütterung per Pinzette und zum Selberpicken

### **Selbstständig fressende Jungvögel:**

Vor der Auswilderung müssen Körnerfresser lernen, Samen selbst zu schälen. Dazu wird ein steigender Anteil zunächst angeknackter, später komplett ungeschälter Sämereien (z.B. Waldvogelfutter) gefüttert. Die Jungvögel müssen außerdem ihre arttypische Nahrung kennen, z.B. Getreide, Gräser, Wildkräuter sowie evtl. Äste mit Baumsamen, Steinobst und Nüssen (über das Nahrungsspektrum der jeweiligen Art nachlesen).



Junger Grünfink knabbert an Samenständen von Hirtentäschelkraut

\* sehr gut geeignet und bei den jungen Körnerfressern beliebt sind z.B. die Samenstände von Vogelmiere, Brennnessel, Löwenzahn, Spitz- und Breitwegerich, Flohknöterich, Borsten- und Hühnerhirse, Kamille, Beifuß. Außerdem dürfen alle einheimischen Wildgräser Samen verfüttert werden.

Facebookgruppe Wildvogelhilfe